



# Zentralbanken

## Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

(in Millionen Euro)

In der Woche zum 8. Januar 2010 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) unverändert. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) ging aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie von Liquiditätszuführenden Geschäften in US-Dollar um 0,7 auf 162,1 Milliarden € zurück. Die Bestände des Eurosystems an **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) erhöhten sich um 0,7 auf 300,5 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) ging um 10,1 auf 796,4 Milliarden € zurück. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) verringerten sich um 5,6 auf 114,9 Milliarden €. Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) sanken um 90,9 auf 496,9 Milliarden €. Am 6. Januar 2010 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 78,6 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 54 Milliarden € wurde abgewickelt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug praktisch null (gegenüber 1,3 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 227,1 Milliarden € (gegenüber 162,1 Milliarden € in der Vorwoche). Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) stiegen in der Woche zum 8. Januar 2010 um 0,3 auf 29,1 Milliarden €. Im Ergebnis aller Transaktionen verringerten sich die **Einlagen der Kreditinstitute auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 72,8 auf 160,7 Milliarden €.

Es ist anzumerken, dass einige Positionen im konsolidierten Ausweis des Eurosystems zum 1. Januar 2010 (veröffentlicht am 6. Januar 2010) aufgrund des Erhalts der revidierten Bilanz zweier Zentralbanken des Eurosystems aktualisiert wurden, wenngleich die Änderungen unerheblich waren.

In der Woche zum 15. Januar 2010 spiegelte der Rückgang um eine Million € in **Gold und Goldforderungen** eine von einer Zentralbank des Eurosystems durchgeführte technische Anpassung wider. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremd-

Aktiva	25.12.2009	1.1.2010	8.1.2010	15.1.2010
1 Gold und Goldforderungen	238 147	266 919	266 919	266 918
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	191 909	195 480	196 138	196 411
2.1 Forderungen an den IWF	61 354	62 799	62 816	62 816
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	130 554	132 680	133 322	133 595
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	31 708	32 151	31 434	28 170
4 Forderungen in € an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	15 696	15 198	16 190	17 324
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	15 696	15 198	16 190	17 324
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in € aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	728 584	749 906	724 030	719 875
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	59 221	79 293	54 652	60 707
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	669 296	669 297	669 303	659 103
5.3 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	40	1 289	46	46
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	27	27	30	19
6 Sonstige Forderungen in € an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	25 765	26 281	26 890	27 264
7 Wertpapiere in € von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	329 546	328 652	329 637	327 173
7.1 Für geldpolitische Zwecke gehaltene Wertpapiere	28 504	28 782	29 112	29 894
7.2 Sonstige Wertpapiere	301 042	299 870	300 526	297 278
8 Forderungen in € an öffentliche Haushalte	36 188	36 161	36 171	36 171
9 Sonstige Aktiva	254 921	254 188	252 181	251 300
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>1 852 463</b>	<b>1 904 935</b>	<b>1 879 590</b>	<b>1 870 606</b>
<b>Passiva</b>	<b>25.12.2009</b>	<b>1.1.2010</b>	<b>8.1.2010</b>	<b>15.1.2010</b>
1 Banknotenumlauf	807 191	806 522	796 391	787 904
2 Verbindlichkeiten in € aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	368 683	395 614	387 831	394 517
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	204 594	233 490	160 684	162 360
2.2 Einlagefazilität	164 088	162 117	227 141	232 147
2.3 Termineinlagen	0	0	0	0
2.4 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	1	6	6	10
3 Sonstige Verbindlichkeiten in € gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	330	340	497	516
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	133 760	129 749	123 371	119 094
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	125 693	120 495	114 933	110 466
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	8 067	9 253	8 438	8 628
6 Verbindlichkeiten in € gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	46 459	46 759	46 338	43 404
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	3 703	4 032	4 710	4 994
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	9 567	9 616	9 560	9 215
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	9 567	9 616	9 560	9 215
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWFs zugewiesene Sonderziehungsrechte	50 906	51 249	51 249	51 249
10 Sonstige Passiva	166 647	167 840	166 468	165 474
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	192 254	220 212	220 213	220 213
12 Kapital und Rücklagen	72 964	73 001	72 962	74 028
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>1 852 463</b>	<b>1 904 935</b>	<b>1 879 590</b>	<b>1 870 606</b>

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

### Übersicht Woche zum 8. Januar 2010: Außergewöhnliche Transaktionen

Valutatag	Art der Transaktion	Fällig werdender Betrag	Neuer Betrag
6. Januar 2010	Euro/CHF-Devisenswapgeschäft zur Bereitstellung von Liquidität in Schweizer Franken mit einer Laufzeit von 14 Tagen	2,7 Mrd. CHF	-
6. Januar 2010	Euro/CHF-Devisenswapgeschäft zur Bereitstellung von Liquidität in Schweizer Franken mit einer Laufzeit von sieben Tagen	-	2,9 Mrd. CHF
7. Januar 2010	Befristete Transaktion zur Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von 15 Tagen	5,5 Mrd. USD	-
7. Januar 2010	Befristete Transaktion zur Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von 84 Tagen	1 Mrd. USD	-
7. Januar 2010	Befristete Transaktion zur Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen	-	5,4 Mrd. USD

### Übersicht Woche zum 15. Januar 2010: Außergewöhnliche Transaktionen

Valutatag	Art der Transaktion	Fällig werdender Betrag	Neuer Betrag
13. Januar 2010	Euro/CHF-Devisenswapgeschäft zur Bereitstellung von Liquidität in Schweizer Franken mit einer Laufzeit von sieben Tagen	2,9 Mrd. CHF	2,2 Mrd. CHF
14. Januar 2010	Befristete Transaktion zur Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen	5,4 Mrd. USD	1,2 Mrd. USD

Die Liquiditätszuführenden Transaktionen wurden vom Eurosystem im Zusammenhang mit den befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarungen) zwischen der Europäischen Zentralbank und der Schweizerischen Nationalbank beziehungsweise dem Federal Reserve System durchgeführt. Die Euro/CHF-Devisenswapgeschäfte hatten keine Auswirkungen auf die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung. Wie am 18. Januar 2010 bekannt gegeben, werden diese Liquiditätszuführenden Geschäfte in Schweizer Franken nach dem 31. Januar 2010 nicht mehr durchgeführt werden.

währung verringerte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie von Liquiditätszuführenden Geschäften in US-Dollar um 2,9 auf 159,1 Milliarden €. Die Bestände des Eurosystems an **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) gingen um 3,2 auf 297,3 Milliarden € zurück. Der **Banknotenumlauf** sank um 8,5 auf 787,9 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** verringerten sich um 4,5 auf 110,5 Milliarden €. Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute nahmen um 9,2 auf 487,7 Milliarden € ab. Am 13. Januar 2010 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 54 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 60,1 Milliarden € wurde abgewickelt. Am 14. Januar 2010 wurde ein **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 1,1 Milliarden € mit einer Laufzeit von drei Monaten sowie ein **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 9,1 Milliarden € mit einer Laufzeit von sechs Monaten fällig. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** betrug praktisch null (was in etwa dem Betrag der Vorwoche entsprach). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** belief sich auf 232,1 Milliarden € (gegenüber 227,1 Milliarden € in der Vorwoche). Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** stiegen in der Woche zum 15. Januar 2010 um 0,8 auf 29,9 Milliarden €.

Im Ergebnis aller Transaktionen erhöhten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute auf **Girokonten** beim Eurosystem um 1,7 auf 162,4 Milliarden €.